

Aufklärungsbogen NAD Infusion

Patient:

Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid – kurz NAD – ist ein Coenzym, das in allen Zellen des Körpers vorkommt. Es ist unter anderem für die DNA-Reparatur und den Energiestoffwechsel notwendig. Zu einem gewissen Grad wird es vom Körper selbst produziert. Ab etwa 30 sinkt die Produktion aber. Mit 50 stellt der Körper nur noch die Hälfte der ursprünglichen Menge her.

Anwendungsgebiete:

Chronische Erschöpfung und Energiemangel: Steigert die natürliche Energieproduktion und verbessert die Leistungsfähigkeit.

Kognitive Leistungsfähigkeit: Kann den Fokus und das Gedächtnis verbessern und die neuronale Gesundheit fördern.

Anti-Aging: Unterstützt die Zellregeneration und DNA-Reparatur, was zu jugendlicherer Vitalität beitragen kann.

Sport und Erholung: Beschleunigt die Regeneration nach körperlicher Anstrengung und reduziert Entzündungen.

Stress und Burnout: Kann die emotionale Stabilität unterstützen und das Nervensystem stärken.

Stoffwechsel: Fördert die Zellregeneration und unterstützt Stoffwechselprozesse

Häufige Nebenwirkungen von NAD⁺ sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Hautrötungen, besonders bei Infusionen oder hohen Dosen. Seltener können auch Schwindel, Kreislaufbeschwerden, Magen-Darm-Probleme, Druck auf der Brust oder Reizungen an der Einstichstelle auftreten. Die meisten Nebenwirkungen sind mild und vorübergehend, besonders wenn die Infusion langsam und unter ärztlicher Aufsicht erfolgt.

Um die Nebenwirkungen möglichst auszuschließen, infundiere ich Ihnen 250mg bis maximal 500mg NAD in einer Kochsalzlösung über 60-90 Minuten.

Seltenere oder ernstere Nebenwirkungen

Kreislaufprobleme: Blutdruckabfall oder geringfügige Kreislaufschwankungen.

Erhöhte Herzfrequenz: Ein schnellerer Herzschlag kann auftreten.

Atemnot: In sehr seltenen Fällen bei zu schneller Infusion oder Unverträglichkeit kann es zu einem Gefühl der Atemnot kommen.

Als erfahrener Notarzt kann ich solchen bei solchen Nebenwirkungen stringent und effektiv entgegenreten. Sie sind in guten Händen.

Ablauf:

Vor der Indikationsstellung für eine NAD-Infusion, gilt es Erkrankungen auszuschließen, die einer gezielten Behandlung bedürfen. Hierzu zählen beispielweise Bluterkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, wie etwa eine Schilddrüsenfunktionsstörung oder Diabetes, oder auch Infektionskrankheiten. Hierzu erhebe ich eine gründliche Anamnese, untersuche Sie körperlich und ordne ggfs. Laboruntersuchungen an.

Grundsätzlich ist diese Therapie immer individuell, abhängig von der Ausprägung der Beschwerden und dem Ansprechen vorangegangener Infusionen, festzulegen. Ein grober Anhalt:

Initial-/Aufbauphase

Frequenz: 1-2 Infusionen pro Woche

Dauer: 3-4 Wochen oder insgesamt 6-10 Infusionen

Ziel: Aufbau der NAD⁺-Speicher

NAD⁺ als Infusion ist in Deutschland nicht als Medikament zugelassen.

Status als Nahrungsergänzungsmittel

Patientenerklärung:

Wirksamkeit der Behandlung

Mir ist bewusst, dass es keine Garantie für einen bestimmten Erfolg der NAD-Infusion gibt. Die Behandlung erfolgt auf meinen Wunsch, basierend auf den zur Verfügung stehenden Informationen.

Alternativen

Ich wurde über alternative Behandlungsmöglichkeiten oder den Verzicht auf die Behandlung aufgeklärt.

Kosten: Diese setzen sich aus den Medikamenten- und Materialkosten, sowie der ärztlichen Leistung der Durchführung und Überwachung zusammen.

250mg NAD-Infusion: 300Euro

500mg NAD-Infusion: 500Euro

Einwilligungserklärung

Ich bestätige, dass ich die obenstehenden Informationen vollständig verstanden habe.

Ich hatte die Möglichkeit, alle meine Fragen zu stellen, und diese wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Ich willige in die Durchführung der NAD-Infusion ein.

Mir ist bewusst, dass ich meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann.

Name des Patienten

....., den

Unterschrift

Bestätigung durch den behandelnden Arzt

Ich bestätige, dass ich den Patienten mündlich und schriftlich über die Art der Behandlung, ihre Risiken, Nebenwirkungen, Alternativen und die fehlende Erfolgsgarantie aufgeklärt habe.

Der Patient hat die Gelegenheit erhalten, Fragen zu stellen.

....., den Andreas Weist

Facharzt für Allgemeinmedizin
Notfallmedizin/Sportmedizin/Manuelle Medizin

